

Neue Möglichkeiten der Kommunikation internet SABINE KURJO fördert Buschower Blog

**Von Norbert Stein

BUSCHOW Hinter ihrem Garten in der Dorfstraße 16 von Buschow erstreckt sich das Havelländische Luch. SABINE KURJO kann dieser Ruhe ihre eigenen Reize abgewinnen. An heißen Sommertagen wandert sie mit ihrem Gartenstuhl immer dem Schatten nach. Vor ihr steht ein Laptop, der ihr die Welt erschließt. SABINE KURJO studierte Mathematik und Informatik in Darmstadt, bevor sie beim Europäischen Kernzentrum in Genf arbeitete. Nach einem Autounfall sattelte sie um auf die Organisation von Konferenzen und Seminaren, die sie 1981 nach London brachten. Dort gründete sie eine Gruppe für Computer-Kommunikation und wurde Mitglied der britischen Computer-Gesellschaft.

Vor einem Jahr ist sie nach Buschow gekommen, um ihre Mutter zu pflegen. Ihre Wohnung in London hat sie noch nicht aufgegeben. Aber sie kann sich vorstellen, im Havelland zu bleiben. Buschow ist wie alle Dörfer im Havelland im Vergleich mit London und anderen Städten tiefste Provinz. Aber es lohne sich, hier zu wohnen, meint SABINE KURJO. Vorausgesetzt, man sei gewillt, neue Möglichkeiten zu nutzen. Dabei denkt sie noch nicht einmal an die gute Bahnverbindung mit Berlin.

In einer Zeit, in der die Menschen nicht mehr viel aus den eigenen vier Wänden lockt und Arbeitende oft zeitlich stark eingebunden sind, sollte das Internet als Kommunikationsmöglichkeit mehr genutzt werden, meint SABINE KURJO. Deshalb engagiert sie sich für Buschower Netz- Gespräche. Seit Juni trifft sie sich jeden zweiten Donnerstag im Monat mit Interessierten in der Dorfgaststätte „Märkische Heide“, die damit für Stunden zum Internet-Café wird. Hannelore Falkenhagen, die den Computer bisher nur für Fragen der Bienenzucht nutzte, Christel Behling, die Fotos für den Buschower Blog erstellt und Regina Hebecker, die das Internet für die Seniorenarbeit nutzt, waren beim ersten Treffen dabei. Beim zweiten Mal gesellte sich mit Sandra Stecklina eine angehende Pfarrerin aus Liepe mit ihrem Laptop dazu. Die monatlichen Treffs sollen Möglichkeiten bieten, sich auszutauschen, Erfahrungen zu sammeln und sich näher kennen zu lernen.

Die Zeit zwischen den Treffen sollten die Buschower stärker für Netz-Gespräche nutzen, meint SABINE KURJO. Möglichst viele Buschower sollen das Internet nutzen, um sich zu verschiedenen Themen zu äußern. Dazu bietet www.buschow.eu eine gute Basis. Der Buschower Blog wird von ihr gepflegt und soll das regionale Portal für Netz-Gespräche sein. Bekannt gemacht werden die Netz-Gespräche auch auf dem Havelportal.

Unter dem Gesichtspunkt des demografischen Wandels bieten nach KURJOs Auffassung Netz-Gespräche eine gute Möglichkeit, ältere Menschen nicht in die Isolation abgleiten zu lassen. So wäre es für sie auch wichtig, das Buschower Multimediazentrum mit neuen Ideen zu beleben. So soll das Landleben mit neuer Technologie noch schöner gemacht werden.

info Das nächste Netz-Gespräch in der Gaststätte „Märkische Heide“ ist am 12. August um 19 Uhr.